

## Gebrauchsanleitung

Pfl.Reg.Nr.: 3384-0

### POLYRAM<sup>®</sup> WG

#### Fungizid

**Wirkstoff:** 700 g/kg Metiram (Gew.-%: 70)**Wirkmechanismus (FRAC Code):** M03**Formulierung:** Wasserdispergierbares Granulat (WG)**Packungsgröße:** 10 kg

Fungizid mit sehr guter Pflanzenverträglichkeit zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Wein-, Obst-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau

#### Anwendung

##### Wirkungsweise

Polyram<sup>®</sup> WG ist ein organisches Kontaktfungizid und zeichnet sich durch eine zuverlässige Wirkung gegen Schadpilze sowie durch eine gute

Pflanzenverträglichkeit aus. Polyram<sup>®</sup> WG ist in vielen Kulturen zugelassen oder genehmigt und kann somit vielseitig eingesetzt werden.

##### Kulturpflanzenverträglichkeit

Polyram<sup>®</sup> WG ist in allen zugelassenen Kulturen sehr gut verträglich.

#### Anwendungsempfehlungen und Indikationen

##### I. Ackerbau

**Gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) und  
Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria solani*) an Kartoffeln im Freiland**

**Aufwandmenge:** 1,8 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser

Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen.

**Max. Anzahl der Anwendungen:** 5**Zeitlicher Abstand in Tagen:** 7 – 10

Insgesamt nicht mehr als 5 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

***Gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) und  
Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria solani*) an Kartoffeln im Freiland –  
Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich***

**Aufwandmenge:** **0,18 g/m<sup>2</sup>** in 20 – 40 ml Wasser/m<sup>2</sup>

Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen.

Max. Anzahl der Anwendungen: 5

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 – 10

Insgesamt nicht mehr als 5 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

II. Gemüsebau

***Gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit an Knollensellerie***

***im Freiland***

**1,8 kg/ha** in 600 l Wasser/ha

Die Behandlung erfolgt bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Max. Anzahl der Anwendungen: 4

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 – 10

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

***Gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit an Petersilie***

***im Freiland***

**1,8 kg/ha** in 600 l Wasser/ha

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen.

Max. Anzahl der Anwendungen: 4

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 – 10

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

**Gegen Rost an Schnittlauch im Freiland** 1,2 kg/ha in 600 l Wasser/ha

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen.

Max. Anzahl der Anwendungen: 4

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 – 10

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

**Gegen Rost (*Puccinia asparagi*) an Spargel** 1,2 kg/ha in 600 l Wasser/ha

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen.

Max. Anzahl der Anwendungen: 4

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

**Gegen Rost (*Puccinia asparagi*) an Spargel – Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich**

**Aufwandmenge:** 12 g/100 m<sup>2</sup>

Wasseraufwandmenge: 6 l / 100 m<sup>2</sup>

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen.

Max. Anzahl der Anwendungen: 4

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

**Gegen Falsche MehltauPilze (*Peronospora spp.*) an Endivien und Salaten im Freiland (ausgenommen Kopfsalat) - geringfügige Verwendung**

**Aufwandmenge:** 1,2 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 400-1000 l Wasser/ha

Die Anwendung erfolgt als Spritzung nach dem Pflanzen bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis.

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

***Gegen Blattfleckenkrankheit (*Marssonina panattoniana*)***

***an Endivien und Salaten im Freiland – geringfügige Verwendung***

**Aufwandmenge:** 1,2 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 400-1000 l Wasser/ha

Die Anwendung erfolgt als Spritzung nach dem Pflanzen bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis.

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

***Gegen Auflaufkrankheiten und Falsche Mehltaupilze an Gemüsekulturen–***

***Jungpflanzen (unter Glas/Jungpflanzenanzucht) – geringfügige Verwendung***

**Aufwandmenge:** 0,2 g/m<sup>2</sup>

Wasseraufwandmenge: 40-60 ml /m<sup>2</sup>

Die Anwendung erfolgt als Spritzung nach der Saat bis zum 2-Blatt-Stadium (BBCH-Code: 12) der Kultur.

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

III. Obstbau**Gegen Säulenrost (*Cronartium ribicola*) an****Roter und Schwarzer Johannisbeere - geringfügige Verwendung****2,0 kg/ha** in 1000 l Wasser /ha

Die Behandlung erfolgt bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome (spritzen oder sprühen).

Max. Anzahl der Anwendungen: 4

Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

IV. Weinbau**Gegen Falschen Mehltau, Rebenperonospora (*Plasmopara viticola*)****in Weinreben-Junganlagen im Freiland****Aufwandmenge: max. 3,2 kg/ha**

Wasseraufwandmenge: 1.000 l/ha (Berechnungsbasis)

Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; bis Stadium 93 (Beginn des Laubfalls); spritzen oder sprühen

Max. Anzahl der Anwendungen: 8

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10

Insgesamt nicht mehr als 8 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

| BBCH-Entwicklungsstadium                       | Aufwandmenge    |
|------------------------------------------------|-----------------|
| bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | 0,6 – 1,6 kg/ha |
| bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)              | 1,0 - 2,4 kg/ha |
| ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)                | 1,6 – 3,2 kg/ha |

***Gegen Falschen Mehltau, Rebenperonospora (Plasmopara viticola)  
in Weinreben (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)***

**Aufwandmenge:** max. 3,2 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 1.000 l/ha (Berechnungsbasis)

Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben);

spritzen oder sprühen

Max. Anzahl der Anwendungen: 6

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10

Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

| BBCH-Entwicklungsstadium                       | Aufwandmenge    |
|------------------------------------------------|-----------------|
| bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | 0,6 – 1,6 kg/ha |
| bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)              | 1,0 - 2,4 kg/ha |
| ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)                | 1,6 – 3,2 kg/ha |

***Gegen Falschen Mehltau, Rebenperonospora (Plasmopara viticola)  
in Weinreben (Nutzung als Tafel- und Keltertraube) im Freiland  
– Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich***

**Aufwandmenge:** max. 32 g/100 m<sup>2</sup>

Wasseraufwandmenge: 10 l/100 m<sup>2</sup> (Berechnungsbasis)

Die Behandlung erfolgt als Spritzung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.

Max. Anzahl der Anwendungen: 6

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10

Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

| BBCH-Entwicklungsstadium                       | Aufwandmenge                |
|------------------------------------------------|-----------------------------|
| bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | 6 – 16 g/100m <sup>2</sup>  |
| bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)              | 10 - 24 g/100m <sup>2</sup> |
| ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)                | 16 – 32 g/100m <sup>2</sup> |

***Gegen Roten Brenner und Schwarzfleckenkrankheit in Weinreben (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)***

**Aufwandmenge:** max. 1,6 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 800 l/ha (Berechnungsbasis)

Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: 10% der Blütenköppchen abgeworfen); spritzen oder sprühen

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen zur Bekämpfung **des Roten Brenners** festgelegt:

| BBCH-Entwicklungsstadium                       | Aufwandmenge    |
|------------------------------------------------|-----------------|
| ab Stadium 15 (5 Laubblätter entfaltet)        | 0,6 – 0,8 kg/ha |
| bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | 1,0 – 1,6 kg/ha |

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen zur Bekämpfung der **Schwarzfleckenkrankheit** festgelegt:

| BBCH-Entwicklungsstadium                       | Aufwandmenge    |
|------------------------------------------------|-----------------|
| ab Stadium 5 (Austriebsbeginn)                 | 0,6 – 0,8 kg/ha |
| bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | 1,0 – 1,6 kg/ha |

Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

**Gegen Roten Brenner und Schwarzfleckenkrankheit in Weinreben (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)****– Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich****Aufwandmenge:** max. 16 g/100 m<sup>2</sup>Wasseraufwandmenge: 8 l/100 m<sup>2</sup> (Berechnungsbasis)

Die Behandlung erfolgt als Spritzung bei Infektionsgefahr bzw. ab

Warndiensthinweis; bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: 10% der Blütenköpchen abgeworfen)

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen zur Bekämpfung **des Roten Brenners** festgelegt:

| BBCH-Entwicklungsstadium                       | Aufwandmenge                |
|------------------------------------------------|-----------------------------|
| ab Stadium 15 (5 Laubblätter entfaltet)        | 6 – 8 g/100m <sup>2</sup>   |
| bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | 10 – 16 g/100m <sup>2</sup> |

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen zur Bekämpfung der **Schwarzfleckenkrankheit** festgelegt:

| BBCH-Entwicklungsstadium                       | Aufwandmenge                |
|------------------------------------------------|-----------------------------|
| ab Stadium 5 (Austriebsbeginn)                 | 6 – 8 g/100m <sup>2</sup>   |
| bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | 10 – 16 g/100m <sup>2</sup> |

Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

**Gegen Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*) in Weinreben im Freiland (Nutzung als Tafel- und Keltertraube) - geringfügige Verwendung**

**Aufwandmenge:** max. 3,2 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 1.000 l/ha (Berechnungsbasis)

Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben);  
spritzen oder sprühen

Max. Anzahl der Anwendungen: 6

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

| BBCH-Entwicklungsstadium                       | Aufwandmenge    |
|------------------------------------------------|-----------------|
| bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | 0,6 – 1,6 kg/ha |
| bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)              | 1,0 - 2,4 kg/ha |
| ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)                | 1,6 – 3,2 kg/ha |

**Wasseraufwandmenge:**

Direktzuglagen:

Abhängig vom Entwicklungsstadium der Reben und von der Applikationstechnik liegt die empfohlene Wassermenge im Weinbau zwischen 100 und 800 l/ha.

Wassermenge so wählen, dass eine flächendeckende und gleichmäßige Benetzung der Reben gewährleistet ist.

Um Abtropfverluste zu vermeiden, sollten bei Behandlungen der gesamten Laubwand maximal 800 l/ha Wasser ausgebracht werden.

Steillagen:

Bitte die Empfehlung der örtlichen Beratung zu Aufwandmengen und Wassermengen beachten.

V. Zierpflanzenbau***Gegen Falsche Mehltäupilze und gegen Rostpilze an Zierpflanzen im Freiland und unter Glas*****Aufwandmenge:**

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Pflanzengröße bis 50 cm:   | <b>1,5 kg/ha</b>  |
| Pflanzengröße 50-125 cm:   | <b>1,75 kg/ha</b> |
| Pflanzengröße über 125 cm: | <b>2,0 kg/ha</b>  |
| Wasseraufwandmenge:        | max. 1000 l/ha    |

Die Behandlung gegen Falsche Mehltäupilze erfolgt bei Infektionsgefahr, gegen Rostpilze bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Max. Anzahl der Anwendungen: 8

Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14

Insgesamt nicht mehr als 8 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

***Gegen Falsche Mehltäupilze und gegen Rostpilze an Zierpflanzen im Freiland und unter Glas – Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich*****Aufwandmenge:**

|                            |                                  |
|----------------------------|----------------------------------|
| Pflanzengröße bis 50 cm:   | <b>15 g/ 100 m<sup>2</sup></b>   |
| Pflanzengröße 50-125 cm:   | <b>17,5 g/ 100 m<sup>2</sup></b> |
| Pflanzengröße über 125 cm: | <b>20 g/ 100 m<sup>2</sup></b>   |
| Wasseraufwandmenge:        | max. 10l /100 m <sup>2</sup>     |

Die Behandlung gegen Falsche Mehltäupilze erfolgt bei Infektionsgefahr, gegen Rostpilze bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Max. Anzahl der Anwendungen: 8

Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14

Insgesamt nicht mehr als 8 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

***Gegen pilzliche Blattfleckererreger, Weißen Rost (*Albugo candida*) an Zierpflanzen im Freiland und unter Glas – geringfügige Verwendung*****Aufwandmenge:**

Pflanzengröße bis 50 cm: **2,0 kg/ha** in max. 1000 l/ha Wasser

Die Behandlung erfolgt bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Max. Anzahl der Anwendungen: 8

Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 8 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

***Verträglichkeit in Zierpflanzen***

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass Polyram<sup>®</sup> WG in der empfohlenen Konzentration von folgenden Zierpflanzen, -gehölzen und -stauden gut vertragen wird:

| <b>Botanischer Name</b>         | <b>Deutscher Name</b> |
|---------------------------------|-----------------------|
| <i>Ageratum houstonianum</i>    | Leberbalsam           |
| <i>Anthurium spp.</i>           | Flamingoblume         |
| <i>Antirrhinum majus</i>        | Löwenmaul             |
| <i>Asparagus spp.</i>           | Zierspargel           |
| <i>Aster spp.</i>               | Aster                 |
| <i>Azalea s. Rhododendron</i>   | Azalee                |
| <i>Begonia spp.</i>             | Begonie               |
| <i>Calceolaria</i> Hybriden     | Pantoffelblume        |
| <i>Calla, Zantedeschia spp.</i> | Schweinsohr           |
| <i>Callistephus chinensis</i>   | Sommeraster           |
| <i>Cheiranthus cheiri</i>       | Goldlack              |
| <i>Chrysanthemum indicum</i>    | Chrysantheme          |

**Sorten:**

Golden Spider

White Spider

Bright Yellow

Judith

Imperial Mefo

Pink Campagne

Rivalry

Tulnful

*Cineraria s. Senecio*

*Cyclamen spp.*

*Dahlia* Hybriden

*Dianthus caryophyllus*

*Dieffenbachia spp.*

*Freesia refracta*

*Fuchsia* Hybriden

*Gerbera jamesonii*

*Gladiolus* Hybriden

*Gloxinia s. Sinningia*

*Helleborus niger*

*Hyacinthus orientalis*

*Hydrangea macrophylla*

**Sorten:**

Rotsporn

Sr. Therese

Freudenstein

King George

*Kalanchoe spp.*

*Lathyrus odoratus*

*Narcissus spp.*

*Paeonia spp.*

*Pelargonium spp.*

*Primula spp.*

*Rhododendron* Hybriden

*Senecio cruentus*

Cinerarie

Alpenveilchen

Dahlie, Georgine

Nelke

Dieffenbachie

Freesie

Fuchsie

Gerbera

Gladiole

Gloxinie

Christrose

Hyazinthe

Hortensie

Kalanchoe

Edelwicke

Narzisse

Pfingstrose

Pelargonie

Primel

Azalee, Alpenrose

Cinerarie

*Sinningia* Hybriden

*Syringa* spp.

*Tulipa* spp.

*Viola tricolor*

Gloxinie

Flieder

Tulpe

Stiefmütterchen

***Rosa* spp.**

**Sorten:**

|                  |   |   |                     |   |   |
|------------------|---|---|---------------------|---|---|
| Alain            | 0 |   | Bravo Czigane       | 0 |   |
| Alamo            | 0 |   | Brennende Liebe     | 0 |   |
| Allegro          | 0 |   | Buccaneer           | 0 |   |
| Alison Weatcroft | 0 |   | Café                | 0 |   |
| Aloha            | 0 |   | Cannes Festival     | 0 |   |
| Americana        | 0 |   | Carol               | 0 | x |
| Anna             | 0 |   | Carina              |   | x |
| Anna Vigoff      | 0 |   | Casino              | 0 |   |
| Antheor          | 0 |   | Capria              | 0 |   |
| Arlene Francis   | 0 |   | Charles Mallerin    | 0 |   |
| Armenia          | 0 |   | Charlotte Armstrong | 0 |   |
| Audy Murphy      | 0 |   | Charleston          | 0 |   |
| Aurora           | 0 |   | Chatter             | 0 |   |
| Baby Maskerade   | 0 |   | Champs Elysées      | 0 |   |
| Baccara          | 0 | x | Cherry Blow         | 0 |   |
| Baden-Baden      | 0 |   | Christian Dior      |   | x |
| Balearis         | 0 |   | Chrysler Imperial   | 0 |   |
| Ballet           | 0 |   | Chic                | 0 |   |
| Belle Blonde     | 0 | x | Circus              | 0 |   |
| Bettina          |   | x | Coctail             | 0 |   |
| Betty Prior      | 0 |   | Cognac              | 0 |   |
| Birgitta         | 0 |   | Comtesse Wandal     | 0 |   |
| Bit O'Sunshine   | 0 |   | Concordia           |   | x |
| Blaze            | 0 |   | Coralin             | 0 |   |
| Blaze Superior   | 0 |   | Coral Dawn          | 0 |   |
| Bravo            | 0 |   | Coup de Foudre      | 0 |   |

|                     |   |   |                       |   |   |
|---------------------|---|---|-----------------------|---|---|
| Crimson Glory       | 0 | x | Flammentanz           | 0 |   |
| Dacapo              | 0 |   | Floriade              | 0 |   |
| Diamond Jubilé      | 0 |   | Forever Yours         |   | x |
| Don Juan            | 0 |   | Frankfurt am Main     | 0 |   |
| Doreen              |   | x | Fragrant Cloud        |   | x |
| Dorothy Perkins     | 0 |   | Friedrich Heyer       | 0 |   |
| Dorothy Godwin      | 0 |   | Friedrich Schwarz     | 0 |   |
| Dortmund            | 0 |   | Fritz Thiedemann      | 0 |   |
| Dr. A.J. Verhage    | 0 | x | Franklin Engelmann    |   | x |
| Dr. Vanrijn         | 0 |   | Frau Karl Druschki    |   | x |
| Eclipse             | 0 |   | Frenshamx             |   |   |
| E.J. Baldwin        | 0 |   | Gail Borden           | 0 |   |
| Elisabeth of Glomis |   | x | Garnette              |   | x |
| Elmshorn            | 0 |   | Geheimrat Duisberg    | 0 | x |
| Elli Knab           | 0 |   | Gertrude Gregory      | 0 |   |
| Else Paulsen        | 0 |   | Gelbe Halstein        | 0 |   |
| Elysium             | 0 |   | Gloria Die            | 0 |   |
| Ena Harknes         |   | x | Girlaine de Feligonde | 0 |   |
| Erna Grootendorst   | 0 |   | Goldilocks            | 0 |   |
| Europeana           | 0 |   | Golden Delight        | 0 |   |
| Evelyn Fison        |   | x | Golden Garnette       |   | x |
| Fanal               | 0 |   | Golden Glow           | 0 |   |
| Farandole           | 0 |   | Golden Masterpiece    | 0 |   |
| Fashion             | 0 | x | Golden Showers        | 0 |   |
| Faust               |   | x | Goldkrone             | 0 |   |
| Fee                 | 0 |   | Goldmarie             | 0 |   |
| Feurio              | 0 |   | Goldschatz            | 0 |   |
| Feuermeer           | 0 |   | Grace de Monaco       | 0 |   |
| Feuerwerk           | 0 |   | Grand Gala            | 0 |   |
| Figaro              | 0 |   | Gremsey's Glory       | 0 |   |
| Fire King           | 0 |   | Gretel Greul          | 0 |   |
| First Message       | 0 |   | Gruß aus Berlin       | 0 |   |

|                           |   |                   |   |   |
|---------------------------|---|-------------------|---|---|
| Haberland                 | 0 | Lady Sylvia       |   | x |
| Hamburg                   | 0 | Lamplighter       | 0 |   |
| Hamburger Phönix          | 0 | Lapistrano        | 0 |   |
| Hanseat                   | 0 | Leverkusen        | 0 |   |
| Hansestadt Bremen         | 0 | Lichterloh        | 0 |   |
| Hein Mück                 | 0 | Liebeszauber      | 0 |   |
| Henkel Royal              | 0 | Lilli Marlen      | 0 |   |
| Herz As                   | 0 | London Town       | 0 |   |
| Hobby                     | 0 | London Starlet    | 0 |   |
| Horstmann's Jubiläumsrose | 0 | Lovita            |   | x |
| Horstmann's Leuchtf Feuer | 0 | Lyric             | 0 |   |
| Horstmann's Rosenrösli    | 0 | Lys Assia         | 0 |   |
| Iceberg                   |   | Mainzer Wappen-   |   |   |
| Idylle                    | 0 | Mainzer Rad       | 0 |   |
| Inge Harkness             | 0 | Mainzer Fastnacht | 0 |   |
| Indika Major              |   | Mc Gredy's Yellow |   | x |
| Interflora                |   | Margaret          |   | x |
| Jac Verschuren            |   | Major             |   | x |
| Josephine Bruce           | 0 | Maria Callas      |   | x |
| Junior Miss               |   | Marlena           | 0 |   |
| Kaiserin Farah            | 0 | Maurice Chevalier | 0 |   |
| Kaiserin Auguste Viktoria | 0 | Märchenland       | 0 |   |
| Karl Weinhausen           | 0 | Marimba           |   | x |
| Kassel                    | 0 | Message           | 0 | x |
| Käthe Duvigneau           | 0 | Meteor            | 0 |   |
| King's Ransom             | 0 | Merry Widow       | 0 |   |
| Köln am Rhein             | 0 | Metropole         | 0 |   |
| Konrad-Adenauer-Rose      | 0 | Michele Meilland  | 0 |   |
| Königliche Hoheit         | 0 | Midget            | 0 |   |
| Kordes Perfekta           | 0 | Mignon            |   | x |
| Korona                    | 0 | Miss France       | 0 |   |
| Lady Sonja                | 0 | Mme Jules Bouché  | 0 |   |

|                        |   |   |                      |   |   |
|------------------------|---|---|----------------------|---|---|
| Mme P.S. du Pont       | 0 |   | Printemps            | 0 |   |
| Mrs. John Laing        | 0 |   | Queen Elizabeth      |   | x |
| Mojave                 | 0 | x | Queen Fabiola        | 0 |   |
| Mona Lisa              | 0 |   | Queen of Bermuda     | 0 |   |
| Montezuma              | 0 |   | Quebec               | 0 |   |
| Monique                | 0 |   | Radar                | 0 |   |
| Mozart                 | 0 |   | Red Dandy            | 0 |   |
| Muttertag              | 0 |   | Red Karol            |   | x |
| New Yorker             | 0 | x | Red Wonder           | 0 |   |
| New Dawn               | 0 |   | Rendezvous           | 0 |   |
| Nina Weibull           | 0 |   | Rimosa               | 0 |   |
| Nymphenburg            | 0 |   | Romantica            | 0 |   |
| Nypl's Perfection      | 0 |   | Rosa Gaujard         | 0 |   |
| Nordia                 |   | x | Rosa Roulette        | 0 |   |
| Olala                  | 0 |   | Rosa canina Pfenderi | 0 |   |
| Opal Fire              | 0 |   | Rosa pulmeriana      | 0 |   |
| Opera                  | 0 |   | Rosa inermis         | 0 |   |
| Orange Triumph         | 0 |   | Rosa multiflora      | 0 |   |
| Paddy Mc Gredy         |   | x | Rosa rugosa Alba     | 0 |   |
| Papa Meilland          | 0 |   | Rosa spinosissima    | 0 |   |
| Para-ti                | 0 |   | Rosina               | 0 |   |
| Paul's Scarlet Climber | 0 |   | Rosenmärchen         | 0 |   |
| Peace                  |   | x | Roselandia           |   | x |
| Peer Gynt              | 0 |   | Roter Stern          | 0 |   |
| Peter Frankenfeld      | 0 |   | Rumba                | 0 |   |
| Pfender                | 0 |   | Ruth Leuwerik        | 0 |   |
| Piccadilly             | 0 | x | Sabine               | 0 |   |
| Pink Peace             | 0 | x | Salrina              | 0 |   |
| Pink Sensation         |   | x | Salmons Perfection   | 0 |   |
| Planten u. Bloemen     | 0 |   | Salvo                | 0 |   |
| Poinsettia             | 0 |   | Sarabande            | 0 |   |
| Primaballerina         | 0 |   | Schneewittchen       | 0 |   |

|                 |   |   |                          |   |   |
|-----------------|---|---|--------------------------|---|---|
| Schweizer Gruß  | 0 |   | Tantaus Überraschung     | 0 |   |
| Sibelius        | 0 |   | Temperament              | 0 |   |
| Silver Lining   |   | x | The Queen Elizabeth-Rose |   |   |
| Spartan         | 0 |   | Thies Jubiläum           | 0 |   |
| Spanish Sun     |   | x | Timothy Eaton            |   | x |
| Sterling Silver | 0 | x | Titian                   | 0 |   |
| Stadt Bottrop   | 0 |   | Tornado                  | 0 |   |
| Stadt Rosenheim | 0 |   | Tzigane                  | 0 | x |
| Stadt Wien      | 0 |   | Valeta                   | 0 |   |
| St. Pauli       | 0 |   | Vierlander               | 0 |   |
| Sumatra         | 0 |   | Violetta                 | 0 |   |
| Sunlight        | 0 |   | Virgo                    | 0 | x |
| Super Star      | 0 | x | Wendy Cursons            |   | x |
| Suspense        | 0 |   | Western Sun              | 0 |   |
| Sutter's Gold   | 0 | x | Wiener Charme            | 0 |   |
| Sweet Promise   |   | x | Zitronenfalter           | 0 |   |
| Sympathie       | 0 |   | Zorina                   |   | x |
| Tam-Tam         | 0 |   | Zwergkönig               | 0 |   |
| Tamara          |   | x | Zwergkönigin             | 0 |   |
| Tallyho         | 0 |   | XYZ                      | 0 |   |
| Tausendschön    | 0 |   |                          |   |   |

### 0 = Freiland, x = im Gewächshaus

In der Praxis wurden eine große Anzahl von Rosensorten und eine Vielzahl von Zierpflanzen, -gehölzen und -stauden mit Polyram<sup>®</sup> WG behandelt. Blattschäden wurden nicht festgestellt. Da jedoch bei der großen Zahl der Arten mit ihren Sorten unterschiedliche Verträglichkeiten auftreten können, empfiehlt es sich, vor der Spritzung des gesamten Bestandes die Empfindlichkeit an einzelnen Pflanzen bei den gegebenen Wachstumsbedingungen zu prüfen.

Beobachtungszeitraum 10 - 12 Tage.

## **Wartefristen**

### **Weinbau**

Kelter- u. Tafeltrauben, Junganlagen 56 Tage

### **Gemüsebau**

Knollensellerie, Endivien, Salate 21 Tage

Petersilie, Schnittlauch 14 Tage

### **Ackerbau**

Kartoffeln 14 Tage

### **Obstbau**

Rote und Schwarze Johannisbeere 35 Tage

## **Anwendungstechnik**

### I. Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

Polyram<sup>®</sup> WG ohne Verwendung eines Siebeinsatzes in den zu 3/4 mit Wasser gefüllten Behälter langsam einrieseln lassen. Restliche Wassermenge auffüllen.

### II. Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen!

Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten.

Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

### III. Spritzenreinigung

Die Feldspritze ist einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser zu reinigen. Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

### **Mischbarkeit**

Polyram<sup>®</sup> WG ist mischbar mit Vivando<sup>®</sup>, Collis<sup>®</sup>, Signum<sup>®</sup>, Kumulus<sup>®</sup> WG, Aktuan<sup>®</sup> Gold, Focus<sup>®</sup> Ultra und AHL (Markenqualität).

Mischungen mit Blattdüngern (Markenqualität) sind in aller Regel möglich. Aufgrund der Vielzahl der Blattdünger-Produkte kann keine Haftung bezüglich der Verträglichkeit und Mischbarkeit übernommen werden

Mischungen möglichst umgehend ausbringen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

### **HINWEISE ZUR UMWELTGEFÄHRDUNG UND UMWELTRELEVANTE VORSICHTSMAßNAHMEN UND HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHREN UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT:**

**Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Bestimmungen Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)**

**Piktogramm:**



**Signalwort:** Achtung

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

**Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P270 Bei Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P302+P352 Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder – ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt / Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen sind Schutzkleidung und Schutzhandschuhe zu tragen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

SP 1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Spe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. –geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

|                 |               |                                    |
|-----------------|---------------|------------------------------------|
| <b>Weinbau</b>  | Spritzen oder | 40 m (Abdriftminderungsklasse 50%) |
| (Aufwandmenge   | Sprühen       | 30 m (Abdriftminderungsklasse 75%) |
| Max. 3,2 kg/ha) |               | 15 m (Abdriftminderungsklasse 90%) |
|                 |               | 10 m (Abdriftminderungsklasse 95%) |

**Für die Anwendungen im Freiland:**

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten.

|                  |          |                                    |
|------------------|----------|------------------------------------|
| <b>Gemüsebau</b> | Spritzen | 20 m (Regelabstand)                |
| ausgenommen      |          | 10 m (Abdriftminderungsklasse 50%) |
| Knollensellerie, |          | 5 m (Abdriftminderungsklasse 75%)  |
| Petersilie       |          | 5 m (Abdriftminderungsklasse 90%)  |

|                  |          |                                    |
|------------------|----------|------------------------------------|
| <b>Ackerbau</b>  | Spritzen | 30 m (Regelabstand)                |
| Knollensellerie, |          | 15 m (Abdriftminderungsklasse 50%) |
| Petersilie       |          | 10 m (Abdriftminderungsklasse 75%) |
|                  |          | 5 m (Abdriftminderungsklasse 90%)  |

|                |               |                                    |
|----------------|---------------|------------------------------------|
| <b>Obstbau</b> | Spritzen oder | 50 m (Regelabstand)                |
|                | Sprühen       | 30 m (Abdriftminderungsklasse 50%) |
|                |               | 20 m (Abdriftminderungsklasse 75%) |
|                |               | 15 m (Abdriftminderungsklasse 90%) |

|                          |               |                                    |
|--------------------------|---------------|------------------------------------|
| <b>Weinbau</b>           | Spritzen oder | 40 m (Regelabstand)                |
| (Aufwandmenge            | Sprühen       | 30 m (Abdriftminderungsklasse 50%) |
| Max. 1,6 kg/ha)          |               | 20 m (Abdriftminderungsklasse 75%) |
|                          |               | 10 m (Abdriftminderungsklasse 90%) |
|                          |               | 10 m (Abdriftminderungsklasse 95%) |
| <b>Zierpflanzenbau</b>   | Spritzen      | 20 m (Regelabstand)                |
| (Pflanzenhöhe bis 50 cm  |               | 10 m (Abdriftminderungsklasse 50%) |
| Aufwandmenge             |               | 5 m (Abdriftminderungsklasse 75%)  |
| 1,5 kg/ha                |               | 5 m (Abdriftminderungsklasse 90%)  |
| <b>Zierpflanzenbau</b>   | Spritzen      | 50 m (Regelabstand)                |
| (Pflanzenhöhe über 50 cm |               | 30 m (Abdriftminderungsklasse 50%) |
| Aufwandmenge             |               | 20 m (Abdriftminderungsklasse 75%) |
| 1,75 bzw. 2 kg/ha        |               | 10 m (Abdriftminderungsklasse 90%) |
| <b>Zierpflanzenbau</b>   | Spritzen      | 30 m (Regelabstand)                |
| (Pflanzenhöhe bis 50 cm  |               | 15 m (Abdriftminderungsklasse 50%) |
| Aufwandmenge             |               | 10 m (Abdriftminderungsklasse 75%) |
| 2 kg/ha                  |               | 5 m (Abdriftminderungsklasse 90%)  |

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. –geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25 % reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer im Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet.

Diese hat eine Mindestbreite von 1m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m.

### **Für die Haus- und Kleingartenanwendungen:**

Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

### **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

### **ABFALLBESEITIGUNG**

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

### **ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG**

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder

Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: [www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)

***Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:***

BASF SE  
Speyerer Straße 2  
D-67117 Limburgerhof  
Notfall Tel. Nr.: 0049-62160-43333

***Vertrieb:***

BASF Österreich GmbH  
Handelskai 94-96  
A-1200 Wien  
[www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)